



bewegt

Tätigkeitsbericht 2014  
der Bürgerstiftung  
Gütersloh

# Liebe Gütersloher Bürgerinnen und Bürger, liebe Freunde der Bürgerstiftung!

Plötzlich ist die Angst weg. Auf einmal ist das Leben ein bisschen leichter. In so einem Moment ist das Foto entstanden, das es auf den Titel unseres Tätigkeitsberichts geschafft hat. Geschickt hat es uns die Lehrerin eines Schwimmkurses, den wir an der Grundschule Blankenhagen finanziell fördern. Sie schreibt: „Das hier ist mein ‚Lieblingsfoto‘. Die Kinder haben jeden Tag Spaß im Wasser und lernen die Angst, die sie oft haben, auf spielerische Weise abzulegen. Danke für Ihre großzügige Unterstützung!“

Dieses Foto hat uns berührt. Es zeigt: Bürger können etwas bewegen in ihrer Stadt. Im Kleinen und im Großen. Die Bürgerstiftung fördert Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Kultur – für alle Generationen. Seit fast zwanzig Jahren wird die Arbeit getragen von Menschen, die Geld, Zeit und Ideen stiften. In Gütersloh – für Gütersloh. Von Bürgern – für Bürger.

Unser Tätigkeitsbericht 2014 ist neu. Er ist kompakt und ermöglicht einen schnellen Überblick



über unsere Arbeit. Er ist aber auch eine Einladung, sich intensiver mit der Bürgerstiftung zu beschäftigen. Schauen Sie vorbei in unserer Geschäftsstelle im Herzen der Stadt und im Internet: [www.buergerstiftung-guetersloh.de](http://www.buergerstiftung-guetersloh.de). Dort finden Sie Berichte und Fakten über alle Projekte, den BürgerBrunch, den Adventskalender, den Weihnachtsmarkt, den Preis der Bürgerstiftung, unsere Gremien und die wunderbare, lange Liste aller Stifter, Paten und Spender. Ihnen allen gilt unser herzlicher Dank – und der besondere Dank der fröhlichen Schwimmer aus Blankenhagen.

Herzliche Grüße

Brigitte Büscher  
Vorstand

Dr. Ernst Wolf  
Kuratorium

## **Bürgerstiftung Gütersloh**

Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh | Telefon: 05241 97 13 0 | Telefax: 05241 97 13 68  
[info@buergerstiftung-guetersloh.de](mailto:info@buergerstiftung-guetersloh.de) | [www.buergerstiftung-guetersloh.de](http://www.buergerstiftung-guetersloh.de) **Spendenkonto** Sparkasse Gütersloh  
IBAN: DE02 4785 0065 0000 0966 11 | BIC: WELADED1GTL | Konto-Nr. 9 66 11 | BLZ 478 500 65

**Rechtsform** Allgemeine rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts mit Sitz in Gütersloh gegründet im Dezember 1996  
**Geschäftsführung** Kirsten Zink, Nina Spallek (in Elternzeit) **Vorstand** Brigitte Büscher, Heinz Generotzky, Katrin Meyer, Anette Singenstroth **Vorsitzender des Kuratoriums** Dr. Ernst Wolf **Wir sind Mitglied im** Bundesverband Deutscher Stiftungen, Arbeitskreis „Bürgerstiftungen“ des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen, Transatlantic Community Foundation Network (TCFN)

## **Impressum**

**Herausgeber** Bürgerstiftung Gütersloh, Am Alten Kirchplatz 12, 33330 Gütersloh

**Verantwortlich** Brigitte Büscher, Kirsten Zink **Text/Redaktion** Brigitte Büscher, Corinna Nagels, Kirsten Zink

**Grafik/Gestaltung** gestaltende GmbH, Gütersloh **Lithografie/Druck** medienfabrik Gütersloh GmbH

**Bildnachweis** Bertelsmann Stiftung, Bürgerstiftung Gütersloh, Foto Ramhorst, Thomas Kunsch, Mario Leisle, Corinna Wehr, Kai Uwe Oesterhelweg

© Mai 2015, Bürgerstiftung Gütersloh



# Wer wir sind

# Unbezahlbar – unsere Ehrenamtlichen

Die Arbeit der Bürgerstiftung wird getragen von unterschiedlichen Menschen. Was sie alle eint: Sie engagieren sich für ihre Stadt und sie tun es ehrenamtlich.

## Zum Beispiel – Dr. Gerd Wixforth (†)

„Die Arbeit in einer Bürgerstiftung bereitet viel Freude und das Schöne daran ist, dass viele mit dem Herzen dabei sind.“ So umschrieb Dr. Gerd Wixforth sein Engagement für die Bürgerstiftung. Und tatsächlich war er mit Herz und Hartnäckigkeit, mit Klugheit und Sachverstand dabei. Auch nach seinem Tod im April 2014 werden die Spuren, die er in seiner Heimatstadt hinterlässt, Wirkung zeigen. Er hat Gütersloh reich beschenkt: mit seiner ehrenamtlichen Arbeit und mit einem Großteil seines Privatvermögens.

## Zum Beispiel – Lucia Rühling

Sie kam zur Bürgerstiftung, um ein bisschen ehrenamtlich mitzuarbeiten. Was aus dem „bisschen“ geworden ist? Viel! Lucia Rühling hat die Federführung beim BürgerBrunch übernommen. Sie hat die langenachtderkunst gestemmt. Und vor allem: Sie hat den Adventskalender der

Bürgerstiftung zu einem Renner in der Weihnachtszeit werden lassen. Ein leidenschaftliches Engagement, das man so nicht oft findet. Aber es kann Vorbild in Sachen Ehrenamt sein, wenn sich jeder etwas davon anschaut – so viel wie er kann, so viel wie er mag.

## Zum Beispiel – die Moderatoren von Dialog in Deutsch

Der Dialog in Deutsch ist ein Angebot für Menschen mit Migrationshintergrund. Er kann helfen, Deutschkenntnisse zu verbessern und wird von Ehrenamtlichen unter der Leitung von Barbara Bierfischer möglich gemacht. Dreimal pro Woche stehen sie zum Gespräch bereit – als kostenloses Angebot in der Stadtbibliothek. Menschen aus anderen Kulturen das Ankommen in unserer Stadt zu erleichtern – das Ehrenamt macht das möglich.



Dr. Gerd Wixforth (†)



Lucia Rühling



Die Moderatoren von Dialog in Deutsch

## Organe und Gremien

### Das Kuratorium

Dr. Ernst Wolf (Vorsitzender ab 07/2014), Gabriele Conert, Werner Gehring (bis 06/2014, Vorsitzender), Dr. Immanuel Hermreck, Jörg Hoffend, Dr. Stephanie Husemann, Dietrich Mauritz, Christoph Mohn, Jimmy A. Schmied, Werner Stickling, Dr. Reinhard Zinkann

### Der Vorstand

Brigitte Büscher (Sprecherin), Heinz Generotzky, Katrin Meyer, Anette Singenstroth

### Die Geschäftsstelle

Nina Spallek (Geschäftsführerin bis 08/2014, dann in Elternzeit), Kirsten Zink (Geschäftsführerin ab 08/2014), Corinna Nagels

# Wir fördern Bildung

Bildung ist Zukunft – für Bildung kann man sich fast nicht genug einsetzen. Oder um es mit John F. Kennedys Worten zu sagen: „Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung: keine Bildung.“ Weil es also eine Zukunftsaufgabe ist, Kindern und Jugendlichen Bildungschancen zu eröffnen, sind wir seit vielen Jahren lokaler Partner des deutschlandweiten START-Stipendiums. Es bietet engagierten Jugendlichen mit Migrationshintergrund die Möglichkeit zu einer höheren Schulbildung, fördert ihr gesellschaftliches Engagement und ihre Chancen auf gesellschaftliche Teilhabe.

Mit unserer Beteiligung am Projekt „Ausbildungsplatzgarantie“ möchten wir Schülerinnen und Schülern der Gütersloher Hauptschulen den entscheidenden Kick für einen guten Start ins Berufsleben geben. Wir finanzieren Nachhilfestunden, die aus mäßigen Noten gute machen sollen.

Grundschulkindern fördern wir durch spannende Ferienwochen – die „Sprachcamps“ der Arbeiterwohlfahrt sind für Kinder mit Migrationshintergrund gedacht. Mal ist es ein Dschungelcamp, mal die Welt des Mittelalters: Die Kinder tauchen spielerisch ein in faszinierende Welten und lernen ganz nebenher besser Deutsch. Und für Erwachsene? Das „BürgerKolleg“ ist unter dem Dach der Bürgerstiftung und in Kooperation mit der Volkshochschule im Jahr 2014 mit Erfolg gestartet. Kostenlose Fortbildungen sollen die Gütersloher fit machen für das Ehrenamt. In den Kursen lernen Mitglieder von Vereinen oder Initiativen, was sie über Vereinsrecht, Öffentlichkeitsarbeit oder Fundraising wissen müssen. Vier von ganz vielen Projekten, die wir im Bereich Bildung fördern. Wenn Sie mehr wissen wollen:

[www.buergerstiftung-guetersloh.de](http://www.buergerstiftung-guetersloh.de).



*Unsere START-Stipendiatinnen Irem und Felizitas*



*Das BürgerKolleg – kostenlose Fortbildung für Ehrenamtliche*

Wir fördern

# Gesundheit

# Gesund-

Wir möchten dazu beitragen, dass für die Gesundheit der Menschen in unserer Stadt etwas getan wird – vielleicht sogar etwas mehr als anderswo üblich. Unter dem Dach der Bürgerstiftung gibt es verschiedene Fonds, die diesen Stiftungszweck verfolgen – sei es der Wixforth Fonds Gesundheitswesen, der Dieter Heimer-Fonds oder der Eheleute-Osthus-Fond. Zusätzlich wird ein Teil der Erträge aus unseren Aktionen in diesem Bereich eingesetzt.

Wie kann das aussehen? Unser Projekt „Schlaganfall-Lotse“ unterstützt beispielsweise Patienten und deren Angehörige nach einem Schlaganfall. Seit über zwei Jahren arbeitet eine der ersten Schlaganfall-Lotsinnen bundesweit am Gütersloher Sankt Elisabeth Hospital. Es ist ein Projekt, das von starken Partnern getragen wird: Die Bürgerstiftung trägt einen Großteil der Projektkosten, die Stiftung Deutsche Schlaganfall-Hilfe (SDSH) sorgt für die konzeptionelle Grundlage. Mittlerweile macht das „Gütersloher Modell“ Schule – in der Region Ostwestfalen-Lippe betreuen fünf Lotsinnen der SDSH viele Hundert Patienten.

Auch das Thema Demenz bewegt uns in der Stiftung. Mit dem Projekt „Patientenbegleiter“ unterstützen wir Menschen, die an einer Demenz leiden. Während eines stationären Aufenthaltes am



*Unsere Patientenbegleiter sind vor Ort*

Klinikum Gütersloh werden sie von geschulten Ehrenamtlichen betreut, die ihnen durch Zeit und Zuwendung den Aufenthalt in ungewohnter Umgebung erleichtern sollen. Zusätzlich ist dort vor Kurzem das Projekt „Demenz-Koordinator“ gestartet. Eine gerontopsychiatrische Fachkraft soll helfen, Demenz-Patienten eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Behandlung zu bieten. Unterstützt wird das Projekt von der Fachkompetenz des LWL-Klinikums Gütersloh.



*Schlaganfall-Lotsin Anke Siebrat (sitzend) mit den Kolleginnen aus OWL*

# Wir fördern Kultur

Was macht eine Stadt stark und unverwechselbar? Die Menschen, die dort leben. Die Wirtschaft, die für Arbeit sorgt. Die Natur, die unsere Lebensgrundlage ist. Und die Kultur? Ist sie ein nettes Extra, das man sich gönnen kann – aber lange noch nicht muss? Die Bürgerstiftung Gütersloh ist überzeugt, dass Kultur ein wichtiger Mosaikstein ist für eine lebendige und auch zukunftsfähige Gesellschaft. Darum fördern wir verschiedene Projekte, die Musik, Kunst und Heimatpflege in den Blick nehmen.

Wie tun wir das konkret? Fangen wir klein an! Die „Kulturstrolche“ stecken ihre neugierigen Nasen hinter die Kulissen des Gütersloher Kulturbetriebs. Die Erkundungstouren ins Museum, Archiv oder Theater richten sich an alle Grund-



schulern und werden vom Fachbereich Kultur und Sport der Stadt Gütersloh und dem Kultursekretariat NRW angeboten. Wir leisten einen finanziellen Beitrag, damit so viele Kinder wie möglich Kultur erfahren können.

Machen wir groß weiter! Das Theater Gütersloh ist eine Marke in der Kulturlandschaft Güterslohs – und darüber hinaus. Wir haben im letzten Jahr eine ungewöhnliche Arbeit gefördert, die so nur in Gütersloh zur Aufführung gekommen ist: die szenische Collage „Die letzten Tage von Westfalen“ in der Regie des Theaterleiters Christian Schäfer zum Gedenken an den Beginn des Ersten Weltkriegs. Außerdem leisten wir einen Beitrag zur Reihe „Theater-Stärkung“. Dahinter steckt die Idee, ein generationsübergreifendes Publikum für das Theater zu begeistern. Diese Reihe verbindet Kinder- und Jugendtheater mit dem Erwachsenentheater und bringt Themen auf die Bühne, die altersunabhängig relevant und unterhaltsam sind.



Szene aus „Die letzten Tage von Westfalen“

# Wir fördern Generationen



*Alt und Jung – Generationen tauschen sich aus*



*Pause für die Rollatoren*

Verschiedene Generationen sind das Rückgrat einer Gesellschaft. Seit gut zehn Jahren findet mit dem „Generationendialog“ unter der Leitung von Kuratoriumsmitglied Jimmy A. Schmied ein reger Austausch zwischen Alt und Jung statt: Verschiedene Schulen und Unternehmen kooperieren mit Senioreneinrichtungen. Schüler und Auszubildende begegnen alten Menschen und sie verbringen ehrenamtlich gemeinsame Zeit – egal ob beim Kaffeepausch oder kleinen Ausflügen. Diese Begegnungen sind wertvoll, denn Nähe schafft Verständnis und Vertrauen.

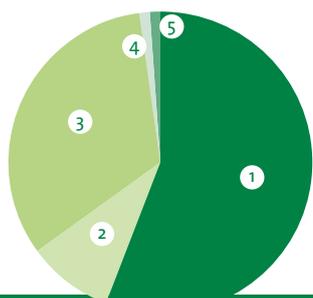
Auch im Projekt „Generationenübergreifendes Kreativprojekt“ sind sich Alt und Jung nähergekommen. Kindergartenkinder und Bewohner eines Seniorenheims haben gemeinsam kleine Kunstwerke geschaffen und in einer Ausstellung präsentiert.

## **Die Bürgerstiftung fördert Bildung, Gesundheit, Kultur – für alle Generationen. Unsere Projekte 2014:**

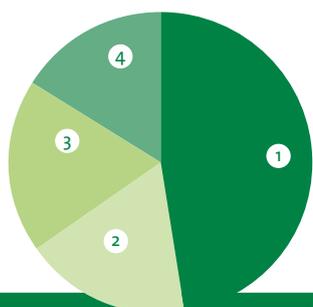
Adventskalender | Ausbildungsplatzgarantie | Berufsforum | Bogenschießen für Kinder | BürgerBrunch | BürgerKolleg | Demenzkoordinator am Klinikum Gütersloh | Dialog in Deutsch | Die letzten Tage von Westfalen – Theater Gütersloh | Experimentieren und Spaß in den Ferien | Generationendialog | Generationenübergreifendes Kreativprojekt | Gütersloher gesunde Genießer Gute Sache – Qualifizierung für Unternehmenskooperationen Integrationsprojekt und Intensiv-Schwimmkurse an der GS Blankenhagen | Klassenmusizieren | Kulturstrolche | langnachtderkunst | MINT-Technikum | Musik im Seniorenheim | Patientenbegleiter Klinikum Gütersloh | Preis der Bürgerstiftung | Rettung der Holtkämperei | Schlaganfall-Lotsin St. Elisabeth Hospital | Selbstbehauptungskurse für Kinder | Sprachcamps | START-Stipendien Studienfonds OWL | Theater-Stärkung | Trauminsel | Rock- und Pop im Wasserturm | Weihnachtsmarkt Am Alten Kirchplatz

# Generationen

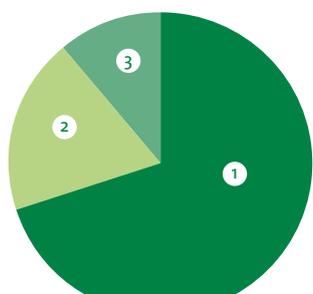
# Rechnungslegung 2014



Stiftungskapital		2014	
in T-EUR			
1	Bürgerstiftung Gütersloh	3.295	56 %
2	Wössner Jugendfonds	550	9 %
3	Wixforth Fonds Gesundheitswesens	1.935	33 %
4	Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds	50	1 %
5	Eheleute-Osthus-Fonds	45	1 %
Summe		<b>5.875</b>	<b>100 %</b>



Erträge		2014	
in T-EUR			
1	Vermögenserträge	237	47 %
2	Patenschaften	88	18 %
3	Spenden	95	19 %
4	Sonstige (inkl. Aktionen)	78	16 %
Gesamt		<b>498</b>	<b>100 %</b>



Mittelverwendung		2014	
in T-EUR			
1	Projekte (inkl. Aktionen)	218	70 %
2	Verwaltung	58	19 %
3	Öffentlichkeitsarbeit*	34	11 %
Gesamt		<b>310</b>	<b>100 %</b>

\* Ein Teil der Sach- und Personalkosten ist der Projekt- und Öffentlichkeitsarbeit zugeordnet.

Der Jahresabschluss der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen wird seit ihrer Gründung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk wurde jährlich erteilt. Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2014 wird durch PricewaterhouseCoopers AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Bielefeld, geprüft. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Tätigkeitsberichts lagen noch keine testierten Jahresabschlusszahlen für das Geschäftsjahr 2014 vor. Daher wird hier auf Basis vorläufiger Zahlen berichtet.

Bei der Darstellung der Erträge und der Verwendung der Mittel wurden die jeweiligen Beträge der Bürgerstiftung Gütersloh, des Wössner Jugendfonds, des Wixforth Fonds Gesundheitswesens, des Dr. Joachim Bauer-Kulturfonds und des Eheleute-Osthus-Fonds zusammengefasst dargestellt. Die Erträge und Mittelverwendung aus dem BürgerBrunch, dem Adventskalender und dem Weihnachtsmarkt sind in den Positionen „Aktionen“ enthalten.

## Stiftungskapital

Das Stiftungskapital der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen betrug zum 31. Dezember 2014 in Summe 5.875 T-Euro. Damit hat sich das gesamte Stiftungskapital im Vergleich zum Vorjahr um 1.631 T-Euro erhöht. Diese Erhöhung beinhaltet im Wesentlichen eine Zustiftung aus der Erbschaft des in 2014 verstorbenen Stifters und Vorstandsmitgliedes Dr. Gerd Wixforth in Höhe von 1.358 T-Euro. Im Stiftungskapital der Bürgerstiftung sind folgende zweckgebundene Zustiftungen enthalten: der Bildungsfonds mit 69 T-Euro, der Dieter Heimer-Fonds mit 500 T-Euro und der Fond des Ehepaars Wulfhorst mit 864 T-Euro sowie der Thorsten Wixforth Leukämiefonds der Bürgerstiftung Gütersloh mit 150 T-Euro. Erstmals wurde im Berichtsjahr 2014 für bereits genehmigte Projektzusagen der kommenden Jahre eine Projektrücklage in Höhe von 179 T-Euro gebildet. Den freien Rücklagen wurden 10 T-Euro zugeführt. Sie betragen jetzt über alle Stiftungen 400 T-Euro.

## Erträge

Im Geschäftsjahr 2014 betragen die Vermögenserträge, Patenschaften und anderen Spenden sowie sonstigen Einnahmen, inkl. der Aktionen der Bürgerstiftung Gütersloh und ihrer Treuhandstiftungen, insgesamt 498 T-Euro und haben sich im Vergleich zu 2013 um 86 T-Euro erhöht.

## Mittelverwendung

Die Bürgerstiftung Gütersloh verwendete gemeinsam mit ihren Treuhandstiftungen im Geschäftsjahr 2014 310 T-Euro für ihre satzungsgemäße Zweckverwirklichung. Das sind rd. 28 T-Euro weniger als im Vorjahr.